

**BERLIN****Berliner SPD will Schulschwänzer- Eltern Sorgerecht entziehen**

11. Oktober 2008 00:00 Uhr | **Aktualisiert 22:01**

**Parteitag stimmt heute über härtere Strafen für notorische Schulverweigerer ab , Berliner Schulschwänzer- Eltern Sorgerecht entziehen**

**Fast 140 000 unentschuldigte Fehltage bei Berlins Oberschülern im letzten Schuljahr. Heut Berliner SPD auf ihrem Parteitag drakonische Strafen für notorische Schwänzer beschließt von Schulverweigerern soll notfalls sogar das Sorgerecht entzogen werden.**

Der Antrag von Neuköllns SPD-Chef Fritz Felgentreu wurde gestern noch einmal überarbeitet. "Die Forderungen aber sind geblieben", sagte Felgentreu gestern nach den Beratungen zur B.Z..

&gt; Schon nach fünfmaligem Schwänzen je Halbjahr (bisher erst nach 10) gibt es eine Schulversäumnisanzeige an die Jugendhilfe.

&gt; Bei zwei Versäumnisanzeigen wird das Jugendamt benachrichtigt. Eltern bekommen dann ein Es droht ein Verfahren vor dem Familiengericht.

&gt; Eltern straffällig gewordener Schulverweigerer droht der Entzug des Sorgerechts.

&gt; Kontrollen an Flughäfen in der Woche vor und nach Ferienbeginn auf Einhaltung der Schulpflicht

&gt; Für besonders schwierige Fälle wird die modellhafte Errichtung eines Internats empfohlen.

SPD-Schulpolitikerin Felicitas Tesch geht der Strafkatalog zu weit. "Das Sorgerecht entziehen, Kinder Internat stecken, das finde ich nicht in Ordnung." Mit allen anderen Punkten kann sie sich aber auf

Trotz einiger Kritik: Der Antrag soll heute beraten und beschlossen werden. **wed**